

Dr. phil. Dipl.-Psych. Almut Dorn

Praxis für Gynäkologische Psychosomatik
Hamburg

Akademischer Lebenslauf/Beschäftigungsverhältnisse:

1987 - 1993	Studium der Psychologie an den Universitäten Bielefeld, Sorbonne (Université René Descartes, Paris, Frankreich), Mannheim; Abschluss: Diplom
1993 - 1994	Psychologische Betreuerin in Sozialtherapeutischer Nachsorgeeinrichtung für Menschen mit psychischer Erkrankung, Rudolf-Petereit-Haus, AWO Mannheim
1995 - 1996	Psychologin im Psychiatrischen Landeskrankenhaus Weinsberg
1996 - 1997	Psychologin im St. Alexius Krankenhaus, Psychiatrie, Neuss
1996 - 2000	Verhaltenstherapie Ausbildung, AVT Köln und bis 2009 weitere Grundausbildungen in Gesprächspsychotherapie (GwG, Heidelberg), Eye Movement Desensitization and Reprocessing (EMDR Institut, Köln), Hypnotherapie (Milton-Erickson-Institut, Hamburg)
1999	Approbation als Psychologische Psychotherapeutin
2003	Promotion (Doktor der Philosophie), Universität Mannheim; Thema: „Posttraumatische Belastungsstörung nach Entbindung“
1997 - 2007	Universitätsklinikum Bonn, Zentrum für Geburtshilfe und Frauenheilkunde. Mitaufbau und Ausbau des Funktionsbereichs Gynäkologische Psychosomatik als leitende Wissenschaftsassistentin und Psychotherapeutin (Leitung Prof. Dr. med. Anke Rohde)
2007 - 2010	Leitende Psychotherapeutin im Endokrinologikum Hamburg
seit 2008	Leitung des Fortbildungscurriculums „Psychosomatische Grundversorgung für Gynäkolog*innen“, Hamburg
seit 2010	Leitung Interaktionsbezogene Fallarbeit für Ärzt*innen aller Fachrichtungen (IFA / „VT-Balintgruppen“)
seit 2010	Psychologische Psychotherapeutin, Supervisorin und Dozentin in eigener Privatpraxis mit dem Schwerpunkt Gynäkologische Psychosomatik
seit 2024	Ethikberaterin im Gesundheitswesen, Grundkurs K1, Zentrum für Gesundheitsethik (ZfG) Hannover

Schwerpunkte wissenschaftlicher Tätigkeit:

- Gynäkologische Psychosomatik (Unerfüllter Kinderwunsch, Psychoonkologie, Pränatalmedizin, Peripartale psychische Störungen, Prämenstruelle Dysphorische Störung)

Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Institutionen:

2004 - 2007	Schriftführerin für die Gesellschaft für die psychische Gesundheit von Frauen (gpgf)
2010	Gründung des Interdisziplinären Netzwerks zu Frauenpsychosomatik in Hamburg (FINE)
2011 - 2012	Mitglied des Vorstands und Schriftführerin der Deutschen Gesellschaft für Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe (DGPFH)
2012 - 2015	Beiratsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe (DGPFH)
2014 -2017	Vorsitzende im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Kinderwunschberatung (Beratungsnetzwerk Kinderwunsch Deutschland BKiD e. V.)
2018	Mitarbeit an der AWMF-Leitlinie „Fertilitätserhalt bei onkologischen Therapien“
2019 - 2020	Mitarbeit an der AWMF-Leitlinie „Fertilitätsstörungen - psychosomatisch orientierte Diagnostik und Therapie“
seit 2024	Mitglied der Akademie für Ethik in der Medizin (AEM)

Mitgliedschaft in Beratungsgremien:

2012 - 2015	Beiratsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe (DGPFH)
2014	MerckSerono zum Thema Dropout Raten in der Reproduktionsmedizin
2019	Bundesministerium für Gesundheit BMG. Expertenmeeting zum Thema Schwangerschaftsabbrüche

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten:

keine